

Journal Psychologischer Studien

Wissenschaft, Philosophie und Religion

Vollendungen

Evanise M Zwirtes

Die Spiritistische Psychologische Gesellschaft, eine spiritistische Gesellschaft, führt neben ihren wöchentlichen Aktivitäten den spiritistischen Monat durch, der im April jeden Jahres stattfindet. Diese Veranstaltung spiegelt den spiritistischen Gedanken wider, der aus verschiedenen Gesichtspunkten angesprochen wird von nationalen und internationalen Dozenten.

Im April 2009, in dem der **2. Spiritistische Monat** veranstaltet wurde, fanden verschiedene Seminare und Konferenzen statt, in denen ein großes Publikum anwesend war, das an Spiritismus interessiert war.



Die erste Veranstaltung, das Seminar mit dem Titel: **Das Buch der Geister – ein Handbuch des Lichts für die Menschheit**, brachte eine Synthese des Reichtums der Lehren der höheren Geister, das in diesem Buch in vier Teilen dargestellt wird: erster Teil: **„Von den ersten Ursachen“**; zweiter Teil: **„Von der spiritistischen Welt oder der Welt der Geister“**; dritter Teil: **„Von den moralischen Gesetzen“**; vierter Teil: **„Von den Hoffnungen und Tröstungen“**. Diese Themen wurden präsentiert von den Ausstellern: Rodrigo Machado Tavares, Manuel Portásio Filho, Ana Cecília Rosa und Evanise M Zwirtes.

Die zweite Veranstaltung, eine Konferenz mit dem Titel: **„Der Übergang des Planeten nach 152 Jahren und Jesus, der großartigste Therapeut“**, war die Aufgabe von Maria Isabel do Carmo Pedrosa Saraiva, aus Portugal.



Die dritte Veranstaltung bestand aus zwei Konferenzen: **„Das mathematische Modell des Geistes“** und **„Psychophysiologische Mechanismen von gewandelten Zuständen des Gewissens“** von Prof. Dr. Luis de Almeida bzw. Dr. Lígia Almeida, beide aus Portugal.



Die vierte Veranstaltung **„Das Unbewusste und Mediumschaft“** wurde von Adenauer Novaes aus Brasilien gestaltet, der das Thema in die Tiefe erforschte und viel Interesse und Teilnahme an dem Vortrag erregte. Er ermutigte jeden zur Selbstanalyse, d. h. lud ein zur Selbstwahrnehmung, um außerphysische Wahrnehmung zu erweitern.



Die fünfte Veranstaltung, das Seminar **„Alchemie der Liebe – Depression, Heilung und Spiritualität“** wurde durch Adenauer Novaes aus Brasilien ermöglicht. Seine Vorgehensweise erläuterte die Thematik, das ganze menschliche Wesen erblickend, das ist biologisch, soziologisch, psychologisch und spirituell.



„LIEBE IST DIE QUELLE DES LEBENS; DER GRUND WARUM DAS UNIVERSUM SICH BEWEGT. ES IST DAS TRANZENDENTE MOTIV VON DEPRESSION WIE AUCH DAS FAHRZEUG, GEEIGNET SEINE HEILUNG ZU BEGÜNSTIGEN.“

Wir schlossen, dass die Gedanken und Konzepte, vorgestellt in den verschiedenen Veranstaltungen, wertvolle Beiträge für alle Teilnehmer brachten, die Erweiterung des Gewissens über die Theorie der Reinkarnation zu unterstützen und den Geist anzuspornen, seine höheren Potenziale zu erweitern.

Von jetzt an werden wir alle einladen, am **3. Spiritistischen Monat – April 2010** teilzunehmen, das Programm dafür kann auf der Website dieser Organisation gefunden werden www.spiritistps.org.

Evanise M. Zwirtes ist Psychotherapeutin und Koordinatorin der Spiritistischen Psychologischen Gesellschaft in London.

Medizin und Spiritismus

Rodrigo Machado Tavares

Weltgesundheitsorganisation definiert „Gesundheit ist ein Zustand vollständigem physischen, mentalen und sozialen Wohlbefindens und nicht bloße Abwesenheit von Krankheit oder Gebrechlichkeit“. Diese Definition ist nicht vollständig. Dies basiert auf der Tatsache, dass der Gesundheit-Krankheits-Prozess eine komplexe Angelegenheit ist, da sie durch verschiedene Faktoren verursacht wird, wie: naturgemäß; sozio-ökonomisch; psychosozial und **spirituell**.

In Wirklichkeit sollte Gesundheit als ein relativer und dynamischer Zustand betrachtet werden und nicht als ein absoluter und statischer. Gesundheit ist eine Wechselwirkung zwischen uns und der Umgebung, wo wir sind, in welcher wir aktive Wesen sein müssen. Zusammengefasst, für uns **Spiritisten** (gegeben, dass wir schon wissen, dass die **spirituelle** Welt eine wirkliche Wahrheit ist), ist Gesundheit eine fortwährende Beziehung zwischen uns und den physischen, mentalen, sozialen und **spirituellen** Universen, wo wir leben. Deshalb müssen wir immer versuchen, uns zu ändern, um uns zu entwickeln (d. i. die innere Umformung, die gefördert und so gut durch den **Spiritismus** erklärt wird).

Weiterhin, wenn die Medizin beabsichtigt, den Gesundheit-Krankheit Prozess besser zu verstehen und ihn konsequent leistungsfähiger anzusteuern, braucht es nicht nur zu akzeptieren, sondern zu verstehen, dass wir alle **Geister** sind! Aus diesem Grund werden Forscher innerhalb der medizinischen und angeschlossenen Bereiche deshalb verstehen, dass die inkarnierten und desinkarnierten **Geister** diesen Prozess beeinflussen, aber auch in vielen Fällen ihn verursachen.

Medizin ist seit ihrer „Geburt“ im alten Griechenland durch Hippokrates ungeheuer entwickelt worden. Trotz allem hätte diese Entwicklung vollständig sein können, wenn alle vorher genannten Faktoren in Betracht gezogen worden wären. Aber da sich alles entwickelt, hat die Menschheit begonnen, die wahre Wirklichkeit allmählich zu begreifen, die spirituelle Welt. Und tatsächlich machen kürzliche Entdeckungen klar (namentlich: die „versteckten Botschaften aus dem Wasser“, „Vergebung innerhalb der Gesundheit“, u.a.), dass die Medizin stark den Spiritismus braucht, um weiter und weiter fortzuschreiten.

Rodrigo Machado Tavares ist Ingenieur und Forscher und lebt in London. Er arbeitet mit der Zeitschrift „Reformador“ zusammen.

Physiologie des Gedankens

Lígia Almeida

Das mentale Fluid wird durch Teilchen geformt, die ihre eigene Charakteristik haben, da es durch mentale Einschaltung hervorgerufen wird durch Emission der Positronen, wie durch den Tomografen betrachtet.

Bei einer umfassenden Sicht des Menschen können wir kurzzeitig eine Interaktion in einem „Zwei-Wege-System“ betrachten. Dieses geht vom Geist zum Perisprit, vom Perisprit zum Nervensystem, wird dann zu den Hormondrüsen übertragen und drückt schließlich den Willen des Geistes aus zum gesamten physischen Körper. Jetzt reisen die physischen Sinneseindrücke rückwärts, bewegen ihrerseits das intelligente Prinzip.

Dies ist ein umfassender Gesichtspunkt, aber auch reduktionistisch der Geist-Körper Integration, die klar die Aufgabe des Nervensystems als ein Hauptrezeptor setzt in Bezug zum Stoff des Willens des Geistes.

In der Kodifikation finden wir die Erklärung, dass der Geist mit dem physischen Körper verbunden ist durch Zelle zu Zelle, ein Ausdruck, der von André Luiz in seinem Werk ausführlich erinnert wird. Doch trotz dieser vollen Perisprit-Körper Verbindung gibt es spezifische Verbindungspunkte für die Manifestation des Geistes. Diese Punkte sind im Nervensystem, werden übersetzt durch die Neuronen, welche beinhalten: in den Blutkörperchen die Närenergie, von der spirituellen Ebene entspringend; im Lipofuszinpigment den Perisprit Verankerungsfaktor (der den Perisprit in einer mehr oder weniger starken Form verbindet, abhängig vom Grad der Entwicklung des Geistes und seiner mehr oder weniger starken Beziehung mit der materiellen Ebene); und letztendlich in den neuronalen Mitochondrien, dem Empfängerkanal der spirituellen Anweisung.

In dieser Schnittstelle haben wir noch die Epiphyse oder Zirbeldrüse als ein Empfänger, fähig, Information von der spirituellen Ebene und magnetische Strahlungen von der materiellen Ebene zu entdecken, als eine leistungsstarke Antenne zu arbeiten, die den inkarnierten Geist über die ätherische Ebene informiert. Diese Drüse ist direkt mit dem koronaren Kraftzentrum verbunden, das im ätherischen Doppel gefunden wird, in dieser Weise die Geist-Körper Schnittstelle

bildend.

Das Koronarzentrum seinerseits nutzt das Stirnzentrum, das direkt der Zirbeldrüse verbunden ist und durch sie Warnungen, Impulse, Anweisungen und mentale Suggestionen zu den Organen, Geweben und Zellen überträgt.

Durch dieses System strömt das mentale Fluid, Sekret des Geistes



und nicht des Gehirns, das sich selbst durch die Nervenbahnen ausbreitet zum gesamten Kortex via der Zirbeldrüse und danach zum ganzen biologischen Körper durch Drüsen und Nervenaktion.

Was das mentale Fluid betrifft, es kann „PSI-Materie“ genannt werden, sieht, dass Gedanke Materie ist. Gedanken werden durch Partikel gebildet, die ihre eigene Charakteristik haben, entsprechend zur mentalen Aktivierung. Diese Aktivierung kann durch Tomografie durch Emission der Positronen (PET-Scan) gesehen werden, die besondere Bereiche der Hirnfunktion zu irgendeiner Zeit abgrenzen, entsprechend des Gebrauchs des Sinnes (sei es zu hören, zu sehen oder zu denken). Die Charakteristiken der Gedanken organisieren die Psycho-Sphäre oder psychologischen Halos und infolgedessen den physischen Körper, Harmonie oder Ungleichgewicht zu bringen entsprechend seiner Beschäftigung.

Die Partikel der „PSI-Materie“ können manipuliert werden und „Lebens“-Elemente des Gedankens bilden mit Handlungsweise und Flugbahn gemäß den Gefühlen der Intelligenz, die sie führen. Und Gedankeneinflüsse und Anweisungen, durch den Willen des Geistes gebildet, handeln für sich oder für das Ziel, für das sie bestimmt sind.

Abschließend können wir sagen, dass der biologische Körper zweifellos die Psycho-Sphäre in physischer Gesundheit in einer positiven oder negativen Form reflektiert, abhängig von der Qualität der „PSI-Materie“, die wir kommen, auszuströmen. Daher wäre der Aphorismus „ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“ bezeichnender als „ein gesunder Körper in einem gesunden Geist“.

Lígia Almeida ist Ärztin spezialisiert auf Geriatrie mit Nebenspezialisierung in geriatrischer Kardiologie. Meisterdiplom in Biochemie und Pharmazie durch die Universität von São Paulo, Brasilien. Dozentin und Präsidentin von AME Porto.

Redaktioneller Stab:

Journalist:

João Batista Cabral - Mtb n° 625

Redakteur

Evanise M Zwirtes

Mitarbeiter

Adenáuer Novaes
 Maria Angélica de Mattos
 Renata Renaldini
 Maria Madalena Bonsaver
 Lenéa Bonsaver
 Christina Renner
 Karina Cardoso

Berichterstattung

Evanise M Zwirtes
 Rodrigo Machado Tavares
 Lígia Almeida
 Ana Cecília Rosa
 Adenáuer Novaes

Grafik Design

Kelley Cristina Alves

Druck

BrasilGraphics and Media Services Ltd.
 Auflage: 2500 Exemplare

Studiensitzungen an Sonntagen:

(Portugiesisch)
 06.00 h - 09.30 h
 BISHOP CREIGHTON HOUSE
 378, Lillie Road - SW6 7PH
 Informationen: 0207 371 1730
 spiritist.psychologicalsociety@virgin.net
 www.spiritistsps.org

Was ist Angst?

Ana Cecilia Rosa

Angst und Panikattacken sind im Gegensatz zu dem was geglaubt wird, keine modernen Probleme. In der griechischen Mythologie wird ein altes Beispiel gefunden: Der Gott Pan (halb Mensch, halb Ziege), der zum kollektiven Unbewussten der Menschen gehörte, war die Quelle von Terror für jene, die sich in die Wälder wagten. Das ist der Ursprung des Begriffes Panik.

Die Angstsymptome wie Herzklopfen, übermäßiges Schwitzen, Übelkeit und Brustschmerzen gehörten für viele Jahrhunderte zu den Organstörungen und resultierten daher aus der mentalen Ursache der Angst, die vernachlässigt wurde. Doch mit dem Beginn der Psychoanalytik wurde nachgewiesen, dass gewisse mentale Schwächen (sexuelle Störungen) diese Symptome vermittelten.

Gemäß der psychoanalytischen Theorie entspringt Angst aus dem Konflikt zwischen dem ES und dem Über-Ich, das zur Verdrängung von unannehmbaren Impulsen durch das Ego führt, mentale Unausgeglichenheit und Symptome verursacht. Spiritismus, gemäß Joanna de Ângelis, erklärt, dass die Störung „im Wesen wurzelt, das nicht die höchsten Gesetze bedachte und mit physiologischer Veranlagung, eingepägt in den Genen, mit dem Bedürfnis reinkarnierte, vergangene Verbrechen wiedergutzumachen.“ So sind sie in unserem Reinkarnationsprogramm, genauer in unserem somatischen Körper. Die notwendigen Voraussetzungen für das Aufbrechen von Krankheiten, ausgelöst durch soziale und psychologische Faktoren (Stress, Traumas, Perfektionismus) erzeugen Faktoren von Konflikten und Unsicherheit, hauptsächlich in der Kindheit.

Diese organische Fehlfunktion erfordert Behandlung mit Anxiolytikum und Antidepressiva, neben einer Psychotherapie, um sich mit Ängsten auseinanderzusetzen. Die emotionale Fürsorge nach dem Gesetz der Nächstenliebe, Liebe und Gerechtigkeit und die Kenntnis des Individuums als ein Mensch, der auf Gemütschwere krank ist, sind grundlegend für die Wiederaufrichtung von Vertrauen auf der Suche nach Heilung, unterstützende Bedingungen für Lernen und Entwicklung.

„An Gott zu glauben kann helfen, Angst ein Ende zu setzen und Stress zu vermindern, gemäß einer Studie der Universität von Toronto in Kanada.“

Ana Cecilia Rosa ist Kinderärztin Beraterin und lebt in Brasilien. Sie ist Mitglied des Instituts der Spiritistischen Enthüllung in Araras, São Paulo, Brasilien.

Depression, Heilung und Spiritualität

Adenauer Novaes

Während seines Aufenthalts in London, das Seminar mit dem Titel **„Depression, Heilung und Spiritualität“** zu vermitteln, nahm Adenauer Novaes die Einladung der Gesellschaft an und gab folgendes Interview:



1. Adenauer: Wie würden Sie aus Ihrer Sicht Depression definieren?

Depression ist eine Flucht vor dem Leben und davor, die Herausforderungen zu leben, die durch die Persönlichkeit präsentiert werden. Es ist ein Prozess des Verlustes von Vitalität, die zur Erfüllung der Lebensziele genutzt werden sollte. Vom klinischen Gesichtspunkt ist sie eine Gemütskrankung, die den Willen und die emotionale Größenordnung der Person schlägt. Sie ist unter Frauen verbreiteter und während dem Erwachsenenalter.

2. Was ist die Ursache der Depression?

Depression hat viele Ursachen; deshalb kommt eine besondere Ursache nicht vor. Im allgemeinen resultiert sie aus emotionaler Gebrechlichkeit und aus dem Mangel an Vorbereitung des Individuums mit seinen Frustrationen umzugehen. Wenn Erwartungen erzeugt werden ohne Vorbereitung mit Täuschungen und Verlusten umzugehen, entsteht die Empfänglichkeit für Depression.

3. Warum leiden heutzutage so viele Menschen an Depression?

In Wirklichkeit gibt es nicht viele Menschen mit Depression. Was vorkommt ist eine große Anzahl von Menschen, die automatisch von sich glauben, eine Depression zu haben ohne eine klare Diagnose im Hinblick auf ihr Problem. Traurigkeit und Rückzug verdienen nicht Depression genannt zu werden. Eine Minderung in dem Wunsch, Dinge zu tun, sagt nicht, ob einer an Depression leidet. Es ist notwendig, dass die klassischen Symptome der Depression an sechzig aufeinanderfolgenden Tagen auftritt, um die Krankheit diagnostizieren zu können.

4. Können wir sagen, dass Selbsterkenntnis für jemand dazu beiträgt, der Depression vorzubeugen?

Mehr als Selbsterkenntnis, ist es notwendig, dass jemand sich unbewusster Prozesse bewusst wird, um der Krankheit vorzubeugen. Das heißt, dass ein größerer Kontakt mit der unbewussten Dimension gesucht werden muss, um achtsam mit psychologischen Komplexen zu sein, die handeln und das bewusste Leben beeinträchtigen. Außer sich selbst zu kennen, muss der Mensch sich selbst entdecken und beständig nach Selbst-Umformung suchen.

5. Was ist die Wichtigkeit (oder nicht) der Spiritualität im Leben eines depressiven Menschen.

Durch das Verstehen der Spiritualität als Selbstwahrnehmung des Zustandes, dass jemand ein unsterblicher Geist ist, wird der Mensch kaum an Depression leiden, da er verstehen wird, dass Verzögerung einer Lösung für irgendeinen Konflikt nicht geschehen kann und wird sich deshalb um jeden Preis damit auseinandersetzen.

6. Welches sind die empfohlenen Therapien für eine Behandlung der Depression, wenn man die Individualität jedes Menschen betrachtet?

Einmal mit klinischer Genauigkeit diagnostiziert, muss Depression auf verschiedene Weise behandelt werden. In jedem Fall von Depression muss die Behandlung psychotherapeutisch sein, d. h. psychologisch. Sehr selten muss das depressive Individuum eine Form von Medikamenten nehmen, da sein Problem von psychologischer Ordnung ist. Der angezeigte Mangel an Serotonin, wenn er auftritt, und dann nur selten, ist die Folge. Eine Medikation zu verabreichen, die zur Aufnahme beiträgt, schiebt die Lösung des Problems hinaus und verbirgt viele Male die Krankheit. Neben psychotherapeutischer Behandlung muss jemand seine oder ihre Zwischenbeziehungen im Leben als auch im Arbeitsleben beibehalten.

7. Was sind die therapeutischen Mittel, die der Spiritismus jenen bietet, die an Depression leiden?

Der Spiritismus bietet seine Doktrine von der Befreiung der Seele. Spiritistische Zentren bieten im allgemeinen das „Handauflegen“ Heilung und Seelsorge an. Sie sind jedoch nicht immer vorbereitet, einer anderen Seele zuzuhören, die sich in Angst vor der Erkennung ihres psychologischen Prozesses findet und seiner Herausforderung ins Auge schaut. Die Bibelmissionierung schiebt die Lösung des Konflikts viele Male hinaus, auch verdeckt sie das Problem. Es gibt ein Bedürfnis Arbeitsgruppen psychologischer Betreuung zu strukturieren, die als Grundlage die Therapie des Geistes haben, um besser die Träger irgendwelcher psychologischen Erkrankungen, besonders die, die auch den spirituellen Teil der Obsession haben, besser zu verstehen.

8. Zum Ende, kann Depression geheilt werden?

Natürlich kann sie geheilt werden. Es ist genug, dass der an ihr Leidende den Wunsch zu leben wiedererlangt, ohne Angst, sich dem zu stellen, was in seiner inneren Welt vorgeht.

Adenauer Novaes ist klinischer Psychologe und lebt in Brasilien. Er ist einer der Leiter der Stiftung „Lar Harmonia“ in Salvador, Bahia, Brasilien.

III. SPIRITISTISCHER MONAT - April 2010

Hauptthema: **ENTLANG DEN PFADEN DER LIEBE**

Programm:

04.04.10 - Beginn 17.00 h

Seminar:

Thema:

Der Geist und seine Entscheidungen

Vortragende: Ana Cecília Rosa (Brasilien)

11.04.10 - Beginn 17.00 h

KONFERENZ

Thema:

Familie: Lernprozess der Liebe

Sprecherin: Maria Isabel C.P.Saraiva (Portugal)

18.04.10 - Beginn 17.00 h

KONFERENZ

Thema:

Spiritismus in der Verbreitung der Liebe

Sprecher: Emanuel Cristiano (Brasilien)

23.04.10 - Beginn 18.45 h

SEMINAR

Thema:

Glück ohne Schuld

Seminarleiter: Adenáuer Novaes (Brasilien)

25.04.10 - Beginn 17.00 h

SEMINAR

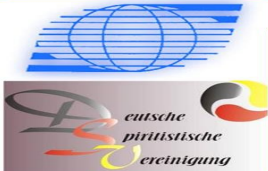

Thema:

Selbstliebe während der Entwicklung


Seminarleiter: Adenáuer Novaes (Brasilien)

Andere Fälle

**II. CONGRESSO
ESPÍRITA
NA ALEMANHA**



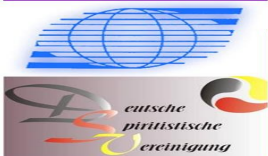

**Somos seres
imortais**




27 + 28 JUNHO 2009
TRAFUHAUS
Keplerstr. 22
68165 Mannheim

Organizador :
D.S.V. e.V.
Kontakt@spiritismus-dsv.de
www.spiritismus-dsv.de

**II. SPIRITISTISCHER KONGRESS
IN DEUTSCHLAND**



**WIR SIND
UNSTERBLICHE
WESEN**



27. + 28. JUNI 2009
TRAFUHAUS
Keplerstr. 22
68165 Mannheim

VERANSTALTER:
D.S.V. e.V.
Kontakt@spiritismus-dsv.de
www.spiritismus-dsv.de